

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2020/094
öffentlich		
Datum 28.08.2020	Aktenzeichen IV.3.3	Federführend: Herr Schnabel

Betreff

Erneuerung der Bünningstedter Straße

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 16.09.2020	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	tlw.	NEIN
Produktsachkonto:	54300.0900001-242			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	ca. 1.400.000 €			
Folgekosten:	keine, da Anlage schon im Bestand			
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

- Dem der Vorlage anliegenden Bauprogramm für die beschriebene Erneuerung der Bünningstedter Straße im Bereich zwischen dem Knotenpunkt Jungborn und Ortsausgang wird zugestimmt.
- Es werden im Nachtrag 2021 die zusätzlich notwendigen Mittel in Höhe von 550.000 € bereitgestellt.

Sachverhalt:

Die Bünningstedter Straße (L225) befindet sich im Norden der Stadt Ahrensburg. Sie liegt zwischen dem Knotenpunkt Am Tiergarten und dem Ortsausgang Richtung Bünningstedt. Der Erneuerungsbereich ist ca. 260 m lang und auf beiden Seiten angebaut, er beginnt am Knotenpunkt Jungborn und endet am Ortsausgang.

Im Bereich zwischen Jungborn und Ortsausgang besteht der Querschnitt aus einem ca. 3,00 m breiten gepflasterten kombinierten Geh- und Radweg, gefolgt von einem 1,00 m breiten Grünstreifen mit Baumbestand, der den Geh- und Radweg von der im Mittel 6,00 m breiten Asphaltfahrbahn trennt. Auf der anderen Seite besteht ein Gehweg, der in den Breiten stark variiert. Er ist an der schmalsten Stelle ca. 1,00 m und an der breitesten Stelle ca. 2,14 m breit.

Ein Aufbau gemäß Richtlinien der Standardisierung des Oberbaus (RStO) ist in diesem Bereich nicht vorhanden. Es fehlt ein frostsicherer und tragfähiger Unterbau. Weiterhin weist die Asphaltdecke eine starke Alterung und Uneinheitlichkeit auf. Daher musste die geplante Deckenerneuerung für diesen Abschnitt gestrichen und durch eine Erneuerung im Vollausbau ersetzt werden (vgl. BPA vom 17.05.2017).

Das erste Teilstück der Bünningstedter Straße zwischen Jungborn und Am Tiergarten hat einen tragfähigen und frostsicheren Unterbau, weist aber altersbedingte Oberflächenschäden auf. Daher ist geplant, diesen Teil der Straße in 2022 mit einer neuen Deckschicht zu ertüchtigen.

Im Abschnitt zwischen Jungborn und Am Tiergarten wurde untersucht, ob es möglich ist, die Anregung aus dem Radverkehrskonzept, die Fahrradfahrer auf die Fahrbahn zu bringen, umgesetzt werden kann. Die Untersuchungen ergaben, dass eine Änderung der Verkehrsführung in diesem Bereich aus den örtlichen Zwangspunkten, wie Bushaltestellen, Fahrbahnbreiten und Kurvenradien sowie der höheren Verkehrsstärke, nicht sicher ist. Daher wird die jetzige Verkehrsführung auf diesem Abschnitt (Fahrradfahrer auf Radweg) beibehalten.

Im Bereich des Ortsausgangs endet der kombinierte Geh- und Radweg an einem 2,00 m breiten Fußweg, der nach Bünningstedt führt und in die Baulast des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein gehört. In diesem Bereich hat der Radfahrer auf der Fahrbahn zu fahren.

Nach Rücksprache mit der Verkehrsaufsicht des Kreises mit dem Ziel, eine Änderung der verkehrsrechtlichen Anordnung von „Fahrradfahrer auf der Fahrbahn“ zu „Gehweg-Radfahrer frei“ in diesem Bereich zu erwirken, wurde seitens der ausführenden Behörde stattgegeben.

Zukünftiger Zustand Straßenbau

Jungborn bis Ortsausgang (Anlage 1)

Es wird empfohlen, die Fahrbahnbreite von derzeit im Mittel 6,00 m für den Begegnungsverkehr LKW/LKW beizubehalten (**Anlage 2**). Die Fahrbahn erhält eine Fahrbahnkonstruktion mit Asphalt nach der zurzeit geltenden RStO 12. An die Randeinfassung, bestehend aus zwei 32 cm breiten Wasserläufen zur optischen Einengung und Entwässerung und einem Hochbordstein, schließt sich auf der Ostseite ein 2,55 m breiter Gehweg, der an der schmalsten Stelle 2,03 m beträgt, an. Auf der Westseite variiert der Fußweg in der Breite zwischen 2,35 m und 4,40 m. Aus der sich hier ergebenden Breite ist es möglich, den Fußweg - Radfahrer frei - anzuordnen. Dem geübten und sicheren Fahrradfahrer steht es frei, die Fahrbahn zu nutzen. Der Fußweg wird aus grauem Betonsteinpflaster (25 x 25 cm) mit Randeinfassung hergestellt. Die Bebauung lässt eine gleichbleibende Fußwegbreite nicht immer zu. Die 14 Bäume entlang der L225 sollen in diesem Bereich entfallen. Eine Ausgleichspflanzung kann in diesem Bereich nur bedingt hergestellt werden.

Um dem Lärmaktionsplan Rechnung zu tragen (vgl. LK 2018.007.1 Tabelle 8), soll für die Verkehrsberuhigung am Ortsausgang (**Anlage 3**) eine Sprunginsel installiert werden. Hier soll der KFZ -Verkehr schon vor dem Einfahren in den bebauten Bereich der Bünningstedter Straße die Geschwindigkeit deutlich drosseln und zusätzlich durch eine Geschwindigkeitsmessanlage auf seine Geschwindigkeit aufmerksam gemacht werden.

Weiterhin können durch die Sprunginsel die Benutzer der Fußwege sicher über die Fahrbahn geführt werden.

Bei der vorhandenen Sprunginsel am Jungborn (**Anlage 4**) soll durch eine minimale Verlagerung in der Achse ebenfalls für die in Richtung Bünningstedt fahrenden Fahrzeuge eine Geschwindigkeitsreduzierung hervorgerufen werden.

Ver- und Entsorgung

Der Schmutzwasserkanal wird in geschlossener Bauweise mit einem Inliner saniert. Der Regenwasserkanal muss nicht saniert werden.

Die SH-Netz AG möchte ihre Leitungen erneuern.

Auch das Gasnetz wird von den Stadtwerken Ahrensburg erneuert.

Kosten

Insgesamt entstehen für die Erneuerung der Straße Kosten von ca. 1.400.000 €. Für die Maßnahme sind bisher Kosten im Haushalt 2021 in Höhe von 850.000 € unter dem PSK 54300.0900001 Projekt-Nr. 242 bereitgestellt, ferner eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung für 2021 im Haushaltsjahr 2020. Aufträge können somit bereits erteilt werden. Durch die tiefergehende Untersuchung wurde aber festgestellt, dass die ungebundenen Schichten kontaminiert sind. Dies hat zur Folge, dass die Kosten für die Maßnahme deutlich höher ausfallen. Weiterhin wurden die Schätzkosten mit aktuellen Baukosten fortgeschrieben, sodass auch hier eine Kostensteigerung zu verzeichnen ist. Daher sind Mehrkosten in Höhe von 550.000 € leider unvermeidlich und werden für einen Nachtragshaushalt 2021 beantragt.

Es ist mit einer Verringerung der Kosten für die Unterhaltung zu rechnen.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Ausbauvorschlag

Anlage 2: Straßenquerschnitt

Anlage 3: Lageplan - Ausschnitt Ortsausgang

Anlage 4: Lageplan - Ausschnitt Kreuzungsbereich Jungborn